

## Kurzbeschreibung

Das Programm bietet Postdoktorand:innen die Möglichkeit, über einen Zeitraum von fünf bis sechs Jahren eine eigene interdisziplinäre Forschungsgruppe aufzubauen. Gesucht werden herausragende junge Wissenschaftler:innen, die eine akademische Karriere anstreben und spannende Ideen an den Schnittstellen zwischen verschiedenen MINT-Fachdisziplinen umsetzen möchten. Gerade diese fachlichen Schnittstellen bieten enormes Potential für wissenschaftliche Innovationen; sie kommen aber in herkömmlichen Förderprogrammen wenig zum Zuge. Das Programm CZS Nexus setzt daher konsequent auf die Verbindung zwischen verschiedenen Disziplinen. Die Interdisziplinarität soll sich im Werdegang der Antragsteller:innen, im Design des Forschungsvorhabens, in der geplanten personellen Zusammensetzung und der institutionellen Einbettung der Gruppe widerspiegeln. Der Schwerpunkt des Vorhabens kann sowohl in der Grundlagen- als auch in der anwendungsorientierten Forschung liegen. Neben der Interdisziplinarität muss das Forschungsthema Bezug zu einem oder mehreren der Schwerpunktthemen der Stiftung „Künstliche Intelligenz“, „RessourcenEffizienz“ oder „Life Science Technologies“ haben

## Zielgruppe

Postdoktoranden\*innen in deren Lebenslauf sich die Interdisziplinarität im MINT Bereich (bitte genaue Definition der Kurzbeschreibung beachten) widerspiegelt.  
Die Promotion darf nicht länger als vier Jahre zurückliegen.

## Förderzeitraum

5-6 Jahre

## Fördersumme

Bis 1,5 Mio Euro

## Antragsvoraussetzungen

Das beantragte Projekt

dient dem Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe an einer staatlichen Universität oder außeruniversitären Forschungseinrichtung (Gastinstitution).

Das Projekt ist im MINT-Bereich angesiedelt und hat einen Bezug zu den Schwerpunktthemen der Carl-Zeiss-Stiftung. Als MINT-Bereich sind die Wissenschaftsbereiche „Lebenswissenschaften“, „Naturwissenschaften“ und „Ingenieurwissenschaften“ gemäß DFG-Fachsystematik (Fachsystematik\_2020-2024\_2020629.xlsx(dfg.de) gemeint. Ausgenommen sind allerdings die klinische Medizin, Tiermedizin und Architektur.

Das Projekt ist an der Schnittstelle zwischen zwei oder mehreren Fachgebieten angesiedelt. Die Interdisziplinarität muss sich mindestens zwischen den entsprechenden Fachgebieten der DFG-Systematik bewegen.

## Antrags- und Auswahlverfahren

Das Antrags- und Auswahlverfahren ist zweistufig in eine Skizzenphase und eine Vollantragsphase unterteilt.

Skizzenphase: Jeder/jede Wissenschaftler:in, der/die die grundsätzlichen Antragsvoraussetzungen erfüllt (s. Punkt 3), hat die Möglichkeit, eine Projektskizze gemäß den Richtlinien einzureichen. Aus allen eingereichten Projektskizzen, die formal geprüft und durch eine Auswahlkommission bewertet werden, werden die besten Anträge für die Vollantragsphase ausgewählt.

Vollantragsphase: Die ausgewählten Antragsteller:innen werden aufgefordert, einen Vollantrag gemäß den Richtlinien einzureichen.

## Externe DL Einreichung Projektskizze

13. Oktober 2023

## Interne DL Einreichung Projektskizze (inkl. aller Unterlagen)

3. Oktober 2023

Bitte beachten Sie, dass nach der internen DL an den einzureichenden Unterlagen noch gearbeitet werden kann und soll.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, dass wir Sie bereits in der Skizzenphase begleiten und beraten dürfen.

Gerne dürfen Sie bereits vorab jederzeit mit Fragen auf uns zukommen oder einen ersten Entwurf an uns senden.

## Weitere externe Informationen

[2023\\_CZS\\_Nexus\\_Ausschreibung\\_Richtlinien.pdf \(carl-zeiss-stiftung.de\)](#)

## Ansprechpartnerin

Nicole Bach

Dezernat Forschung

Project Office

[Nicole.bach@verwaltung.uni-stuttgart.de](mailto:Nicole.bach@verwaltung.uni-stuttgart.de)

0049 711 685 83177